

Billerbeck



Wanderung und Grünkohlessen

BEERLAGE. Am Samstag (20. 1.) findet – anders als im Terminplan abgedruckt – bereits um 19 Uhr das traditionelle Grünkohlessen der Schützenbruderschaft St. Antonius Beerlage in der Gaststätte „Thumann's Mühle“ statt. Bei dieser Gelegenheit wird das „Drohnenvideo“ gezeigt, das während der Jubiläumsfeierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen gedreht wurde und das Fest einmal aus einer ganz anderen Perspektive zeigt. Für die Planung bittet der Festwirt um Anmeldung bis zum 17. Januar (Mittwoch) telefonisch unter Tel. 02507/1310 oder per E-Mail an info@thumanns-muehle.de. Erstmals wird im

Vorfeld eine Winterwanderung organisiert, deren Abschluss selbstverständlich das Grünkohlessen ist. Treffen hierzu ist um 16.15 Uhr bei Haus Stapel. Für Getränke während der Wanderung und genügend Pausen ist gesorgt. Festes und am besten wasserdichtes Schuhwerk wird empfohlen. Für die Organisation ist auch hier eine Voranmeldung bis Mittwoch (17. 1.) bei Claudia Ostendorf unter Tel. 01511/9401184 oder Mechthild Aldenhövel unter Tel. 02507/2990 notwendig. Diese Anmeldungen gelten auch für das Grünkohlessen. Zu den Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder willkommen.

BILLERBECK AKTUELL

■ Redaktionstipps

Stadtmeisterschaften im Hallenfußball: Heute, ab 10 Uhr, in der Zweifachturnhalle

Familien-Spiele-Treff: Heute, 15 - 18 Uhr in der OGS (Zum alten Hof)

Plattdeutsches Theater: Heute, 20 Uhr „Dat Doktorbook“, in der Alten Landwirtschaftsschule, Eintritt: 6 Euro Erwachsene u. 3 Euro Kinder

Ausstellungseröffnung: Sonntag, 11.30 Uhr, Hans-Peter Schmücker zeigt zum Thema „abgefahren - eingefangen“ Fotografien und Gemälde im Bahnhof

Mini-Meisterschaften im Tischtennis: Sonntag, ab 13 Uhr, in der Turnhalle der Geschwister-Eichenwald-Schule (alte Realschule)

Freilichtbühne: Sonntag, 15.30 Uhr, „Elisa, die Zaubertanne“, Eintritt: 6 Euro Kinder u. 8 Euro Erwachsene, Aula der Geschwister-Eichenwald-Schule, Kartenvorbestellungen unter Tel. 02543/1020, www.freilichtbuehne-billerbeck.de

Neujahrsempfang: Sonntag, 17 Uhr in der Katholischen Öffentlichen Bücherei im Pfarrheim

Öffnungszeiten

Freilichtbühne: Heute, 10 - 12 Uhr, Kartenvorverkauf am Bühnenheim, Tel. 02543/1020

Kath. Öff. Bücherei Billerbeck: Sonntag 10 - 12.30 Uhr

Kath. Öff. Bücherei Holthausen-Beerlage: Heute, 17.45 - 18.45 Uhr, Sonntag, 10 - 12 Uhr, mit Fair-Verkauf

Kath. Öff. Bücherei Laer: Sonntags 10 - 12 Uhr

Wertstoffhof Höven: Heute, 8.30 - 13.30 Uhr, Brink 37 b

Domkontor: Heute 10 - 16 Uhr u. Sonntag 11 - 17 Uhr geöffnet (Lange Str.)

einLaden: Heute, 11 - 14 Uhr geöffnet (Münsterstr. 1)

Abfuhr

Weihnachtsbaumabfuhr: Heute im Innenbereich

Ausstellungen

Kunsthhaus: Heute u. Sonntag 14 - 18 Uhr geöffnet

Galerie am Dom: Heute u. Sonntag 11 - 17 Uhr geöffnet

Vereine/Verbände

DJK-VfL, Tischtennis: Heute, 11 - 12 Uhr, Training für Mädchen,

Turnhalle d. Gemeinschaftsschule

Freilichtbühne: Heute, 13 Uhr, Stück- und Rollenbesprechung „In 80 Tagen um die Welt“, 15 Uhr Stück- und Rollenbesprechung „Emil und die Detektive“, Bühnenheim

Kolping-Gruppe, „Erwachsene 1“: Heute, 14 Uhr, Wanderung ab Schulstraße, Ltg.: Georg Wichmann

Lebenshilfe

Treff-Punkt: Heute, 14.30 - 16.30 Uhr, Klönrunde für Menschen mit psychischen Erkrankungen, Pfarrheim. Infos bei der Caritas ☎02594/ 783 010.

Kirche

Sternsinger: Sonntag, 11 - 12 Uhr, Kostüm-Abgabe im Pfarrheim

Gottesdienste

Katholisch

St. Ludger: Heute 18.30 Uhr; Sonntag 10 Uhr; **St. Johann:** Sonntag 7 Uhr, 11.30 Uhr Familienmesse - zugleich als Katechese u. a. für die Erstkommunionklassen 3 c und 3 d; **Kapelle Ludgerusstift:** Sonntag 10 Uhr; **Kapelle Aulendorf:** Sonntag 9.30 Uhr; **Benediktiner-Abtei Gerleve:** Sonntag 8.30, 10 Uhr

Evangelisch

Sonntag 10.30 Uhr

Bereitschaften

Notfallpraxis an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld: Samstag, Sonntag und Feiertag: 8 - 22 Uhr, Kernsprechstunde: 10 - 13 und 16 - 19 Uhr

Notfallpraxis für Kinder und Jugendliche an den Christophorus-Kliniken in Coesfeld: Samstag, Sonntag und Feiertag: 10 - 13 und 16 - 19 Uhr

Dringende Hausbesuche, Augenarzt und HNO-Arzt unter ☎116117

Apotheken: Heute: Stifts-Apotheke, Schlaunstr. 5, Nottuln, ☎02502/597; Sonntag: Blick-Apotheke, Blickallee 27, Havixbeck, ☎02507/982888

Zahnarzt unter ☎01805/986700

Krankentransporte: ☎02541/19-222

Feuerwehr: ☎112

Tierarzt: zu erfahren über den Haustierarzt

Geschäftsstelle

Münsterstraße 4
48727 Billerbeck
☎02543/23140
Mo.-Fr. 8.30-12.00 Uhr

Redaktion Billerbeck

Stephanie Dirks
☎02543/231421
Fax ☎02543/231425
billerbeck@azonline.de

KONTAKT



Kosaken-Chor mit Peter Orloff zu Gast

Der berühmte Schwarzmeer Kosaken-Chor tritt unter der musikalischen Gesamtleitung und persönlichen Mitwirkung von Peter Orloff am Samstag (20. 1.) im Evangelischen Kirchenzentrum „Vom guten Hirten“ auf. Konzert-Beginn ist um 15 Uhr. Einlass ist bereits eine Stunde vorher. Karten sind im Vorverkauf im evangelischen Gemeindebüro und in der Bücherschmiede erhältlich. Sie kosten im Vorverkauf 24 Euro, an der Abendkasse 26 Euro. Es ist eine musikalische Reise durch das schneebedeckte Land von Moskau bis an den Baikalsee, von Kiew bis St. Petersburg mit Romanzen, Geschichten und Balladen, heißt es in der Ankündigung. Foto: Manfred Esser

Straßenendausbau soll zügig starten

Anliegerversammlung für Baugebiete „Austenkamp“ und „Auf dem Berge“ voraussichtlich im Februar geplant

Von Stephanie Dirks

BILLERBECK. Die Baugebiete „Austenkamp“ (Münsterstraße) und „Auf dem Berge“ (Tiefer Weg) sind parallel entwickelt, parallel erschlossen und auch parallel bebaut worden. „Da bietet es sich an, sie auch parallel endauszubauen“, sagte Diplom-Ingenieur Michael Kipsieker, der in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Bauausschuss die Planungen für den Endausbau der Straßen in den beiden Gebieten vorstellte.

„Sie sind weitestgehend bebaut. Wir wollen mög-

lichst zügig mit dem Endausbau starten“, so Gerd Mollenhauer, Leiter des städtischen Fachbereiches Planen und Bauen. Die Anlieger, einige waren in der Ausschusssitzung anwesend, wolle die Stadtverwaltung nicht übergehen. „Ihre Beteiligung kommt noch“, betonte Mollenhauer. Wir stellen die Planungen erst einmal dem Ausschuss vor.“ Eine Anliegerversammlung soll stattfinden. Dafür hat sich der Ausschuss nach dem Vorschlag der Stadtverwaltung einstimmig ausgesprochen. Voraussichtlich Anfang/Mitte Februar soll

die Versammlung stattfinden.

Der Einmündungsbereich in das Gebiet „Austenkamp“ soll rot gepflastert werden. „Als Aufmerksamkeitsbereich“, erklärte Kipsieker. Die Straße soll bis zum Wendehammer in Fahrbahnbereich für den Verkehr (grau-pflaster) und Gehband für Fußgänger (rotes Pflaster) aufgeteilt werden. Zwischen Gehband und Fahrbahnbereich soll die Straße mit einer Rinne versehen werden. Kurz vor der Ein- und Ausfahrt in das Baugebiet soll zudem ein Beet angelegt werden. „Das dient auch zur

Verkehrsberuhigung, soll aber vor allem zusammen mit der Rinne das wildfließende Wasser besser abführen“, so der Planer. Fahrbahnbereich und Gehband werden jeweils mit einem kleinen Gefälle zur Rinne angelegt, „damit das wildfließende Wasser nicht in die Häuser abströmt“, erklärte Kipsieker. Im Bereich des Wendehammers sind zudem zwei Parkplätze geplant. Die Kosten für diesen Endausbau schätzt der Planer auf rund 110 000 Euro Brutto. Hinzu kommen noch Baunebenkosten (planerische Leistungen).

Auch das Baugebiet „Auf dem Berge“ soll wie der „Austenkamp“ seinen roten Einmündungsbereich erhalten. Auch hier soll die Straße in einen grau gepflasterten Fahrbahnbereich und ein rot gepflastertes Gehband aufgeteilt werden. Aber nicht komplett. Denn: „Zum Ende hin wird die Straße so schmal, dass eine Aufteilung nicht mehr möglich ist“, so Kipsieker. Auch eine Rinne soll wildabfließendes Wasser besser abführen. Die Brutto-Kosten werden in diesem Gebiet auf rund 45000 Euro geschätzt. Hinzu kommen noch Baunebenkosten.

Erstes grüne Licht für Stifts-Entwicklung Rat trifft endgültige Entscheidung

BILLERBECK (sdi). Für die Planungen zur Umgestaltung und Weiterentwicklung des Ludgerus-Stifts-Areals hat es das erste grüne Licht gegeben. Ein offenes Quartier soll das Gelände werden. Das Projekt „Ludgerus-Viertel“ sieht vor, dass es ein Begegnungsviertel wird. Jung und Alt sollen hier gemeinsam leben. Neben einer Kindertageseinrichtung ist ein Gebäude für eine Tagespflege denkbar. Auch Mehrgenerationen-Wohnen soll möglich sein. Für die Umgestaltung müssen alte Gebäude wie das ehemalige Krankenhaus weichen, neue sollen errichtet werden.

Der Stadtentwicklungs- und Bauausschuss hat sich mehrheitlich dafür ausge-

sprochen, den Bebauungs- und Flächennutzungsplan zu ändern, damit die Planungen auf dem Gelände realisiert werden können. Das letzte Wort hat aber noch der Rat in seiner nächsten Sitzung am 22. Februar. Er trifft die endgültige Entscheidung.

„Ich würde die Entwicklung ungern kappen oder verunmöglichen.“

Christof-Peter Dosch (Grüne)

„Das kann ich nicht nachvollziehen, weil der Gebäudbestand begrenzt ist. Investoren dürfen sich nur innerhalb der festgelegten Baugrenzen bewegen“, betonte Stadtplanerin Michaela Besecke. Unter besonderen Voraussetzungen sei eine Absenkung der Grundflächenzahl möglich, „aber ich sehe nicht die Gefahr.“ Winfried Heymanns (SPD) wies auf die problematische Parkplatz-Situation hin. „Es ist jetzt schon schwierig, dort einen Parkplatz zu finden“, sagt er und gab zu Bedenken, dass sich dies künftig weiter verschärfe. „Deshalb haben sich die Anlieger auch für mehr Parkplätze ausgesprochen“, sagte Michaela Besecke, die dem Ludgerus-Stift empfohlen habe, ein Parkplatz-Konzept zu entwickeln.

Für „gelungen“ und „wichtig“ hielt Christof-Peter Dosch (Grüne) die Planungen: „Ich würde die Entwicklung ungern kappen oder verunmöglichen.“ Auch Brigitte Mollenhauer (CDU) sprach sich dafür aus, die Entwicklung nicht einzuschränken. Brall betonte, dass die SPD die Weiterentwicklung gar nicht verhindern, sondern lediglich nicht wolle, dass der Leitgedanke des parkähnlichen Charakters auf dem Stifts-Gelände verloren gehe.



CDU, Grüne und FDP kämpfen für Schulstandort

Gemeinsam kämpfen CDU, Grüne und FDP – hier zusammen mit Bürgermeisterin Marion Dirks (4. v. l.) – für den Erhalt des Schulstandortes Billerbeck und werben gestern Nachmittag auf dem Wochenmarkt in der Fußgängerzone für die Bildung eines Teilstandortes der Anne-Frank-Gesamtschule Havixbeck. In Gesprächen mit Eltern und interessierten Bürgern informieren die drei Parteien über die Billerbecker Schulentwicklung und den Schulstandort. „Für uns ist der Weg mit der Gesamtschule der beste. Es ist wichtig, dass wir dafür zusammenstehen und einstehen“, sagt Maggi Rawe stellvertretend für alle. Mit der Gesamtschule

böten sich viele Perspektiven – durch die verschiedenen Abschlüsse, die angeboten werden. Sie verbitt als einzige Schulform alle Schulabschlüsse – vom Hauptschulabschluss bis hin zum Abitur. Zudem werde inklusiv unterrichtet. Und das habe in Billerbeck schließlich eine lange Tradition. In Gesprächen mit Bürgern sei deutlich geworden, dass auch ihnen der Erhalt des Schulstandortes wichtig sei und die Resonanz auf die Bildung eines Gesamtschul-Teilstandortes „mehr als positiv“ ausfiel. Am Freitag (19.1.) sind die Parteien erneut auf dem Wochenmarkt und laden alle interessierten Bürger zu Gesprächen ein. Foto: Stephanie Dirks

Neujahrsempfang in der Bücherei

BILLERBECK. Der traditionelle Neujahrsempfang, den die Katholische Kirchengemeinde zusammen mit der Evangelischen Kirchengemeinde

und der Stadt Billerbeck ausgerichtet, findet am morgigen Sonntag in den Räumen der Katholischen Öffentlichen Bücherei statt. Die Räume

finden sich im Pfarrheim. Alle interessierten Bürger sind morgen ab 17 Uhr eingeladen, ins Gespräch zu kommen.